Schmerz 2021 · 35:183–184

<https://doi.org/10.1007/s00482-021-00557-2>

Angenommen: 21. April 2021

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2021

Hans-Georg Schaible¹ · Lukas Radbruch² · Tim Jürgens³¹ Institut für Physiologie, Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland² Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Bonn, Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg, Bonn, Deutschland³ Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsmedizin Rostock, Rostock, Deutschland

Master of Migraine and Headache Medicine (MMHM)

Ein neu konzipierter berufsbegleitender Studiengang an der Universität Kiel

Der Erwerb von Fachwissen über die Ursachen, die Pathogenese, die Diagnostik und die Therapie von Schmerzen ist Teil des Studiums der Medizin, und in jedem Fach der Medizin sind ausreichende Kenntnisse über dieses Gebiet eine wichtige Grundlage ärztlichen Handelns. Nun wird, darüber hinaus, erstmals an der Universität Kiel ein neuer, zusätzlicher Weg beschritten: Die Universität Kiel bietet zum Wintersemester 2021/2022 unter der Studiengangsleitung von Herrn Prof. Dr. med. Dipl.-Psychologe Hartmut Göbel einen berufsbegleitenden akademischen Studiengang an, in dem man den Master of Migraine and Headache Medicine (MMHM) erwerben kann. Diese Neuentwicklung verdient aus mehreren Gründen besondere Beachtung. Zuerst sind die Idee für einen solchen Studiengang und das große Engagement von Herrn Prof. Göbel und den beteiligten Dozenten für die zeitaufwendige Organisation eines solchen Studiengangs zu würdigen. Die Etablierung dieses Studiengangs wird damit begründet, dass Migräne und Kopfschmerzkrankungen bedeutsame Volkserkrankungen sind, dass aber weniger als 20 % der Betroffenen eine leitliniengerechte Prävention oder Akuttherapie bekommen. Es wird daher ein interessantes Experiment sein, ob durch eine weiterführende „Akademisierung“ der Kopfschmerzmedizin mit der Ausbildung zum fachübergreifenden Migräne- und Kopfschmerzexperten eine Verbesserung dieser Situation zu erreichen ist.

Da nach großen Statistiken ungefähr 20 % der Bevölkerung in Europa und Deutschland unter chronischen Schmerzen leiden (und nicht nur an Kopfschmerzen), ist das Erproben neuer Wege sehr willkommen. Im Studium sollen sowohl die theoretischen Grundlagen vermittelt werden als auch viele praktische Veranstaltungen im ambulanten und klinischen Bereich angeboten werden. Das Studium über vier Semester wird mit Erstellung einer Masterarbeit abgeschlossen.

» Migräne und Kopfschmerzkrankungen sind bedeutsame Volkserkrankungen

Erfreulicherweise können sich Berufstätige aus verschiedenen Berufsfeldern, z. B. Humanmedizin, Zahnmedizin, Psychologie, Naturwissenschaften, Pflegewissenschaften und andere, um den Studiengang bewerben. Für die Zulassung muss eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Bereich Medizin oder Psychologie vorliegen. Es wird spannend sein zu sehen, wie viele bereits Berufstätige die Chance ergreifen werden, eine weitere akademische Qualifikation, unabhängig vom Facharzt, zu erwerben. Ein Novum ist ebenfalls, dass für diesen Studiengang Studiengebühren zu entrichten sind. Alles in allem ein neuer Ansatz in der deutschen Hochschullandschaft – er verdient unsere Aufmerksamkeit.

Prof. Dr. med. Hans-Georg Schaible,
Herausgeber
Prof. Dr. med. Lukas Radbruch,
Herausgeber
PD Dr. med. Tim Jürgens, Präsident der
Deutschen Migräne- und Kopfschmerz-
gesellschaft e.V.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. Hans-Georg Schaible
Institut für Physiologie, Universitätsklinikum
Jena
Am Teichgraben 8, 07743 Jena, Deutschland
Hans-Georg.Schaible@med.uni-jena.de

Interessenkonflikt. H.-G. Schaible, L. Radbruch
und T. Jürgens geben an, dass kein Interessenkonflikt
besteht.

Master of Migraine and Headache Medicine (MMHM)

Neuer berufsbegleitender akademischer Studiengang an der Universität Kiel

An der Universität Kiel ist zum WS 2021/22 der neue akademische Studiengang Master of Migraine and Headache Medicine (MMHM) geplant. Das Studium ist berufsbegleitend über vier Semester organisiert. Die Vorlesungen finden an Wochenenden und in Präsenzwochen statt. Der Masterstudiengang vermittelt die zeitgemäßen Neuentwicklungen in der Migräne- und Kopfschmerztherapie. Kern ist ein fachübergreifendes Konzept mit theorie- und praxisorientierten Modulen. Der universitäre Studiengang schließt mit dem akademischen Grad Master of Arts (M.A.) Migraine and Headache Medicine (MMHM) ab.

Migräne und Kopfschmerzkrankungen sind nach Karies die bedeutsamsten Volkskrankheiten. Jedoch erhalten weniger als 20% der Betroffenen eine leitliniengerechte Prävention oder Akuttherapie. Der Bedarf an zeitgemäßer Versorgung ist hoch. Das Wissen zur Klassifikation, Diagnostik und Therapie hat sich erheblich erweitert. Aktuelle Grundlagenforschung und klinische Studien wurden die Basis für eine zeitgemäße Behandlung. Das individuelle Leid und die große gesellschaftliche Bedeutung erfordern eine Schwerpunktsetzung. Damit steigt der Bedarf an qualifizierten fachübergreifenden Migräne- und Kopfschmerzexpert:innen. Die Schmerzklinik Kiel und die Medizinische Fakultät der Universität Kiel haben deshalb den Masterstudiengang Migraine and Headache Medicine (MMHM) entwickelt. Renommiertere und qualifizierte Dozent:innen präsentieren einen fachübergreifenden akademischen Wissenskanon. Studierende können zudem aktiv ihre unterschiedlichen Berufserfahrungen und Fachkenntnisse einbringen. Verschiedene Lehrformen, wie Fallseminare, Kliniktage und Gruppendiskussionen bieten dafür umfangreiche Voraussetzungen. Ein zentrales Element sind mannigfaltige praktische Veranstaltungen im ambulanten und klinischen Bereich.

Der Studiengang wird berufsbegleitend organisiert. Die Präsenzphasen finden in den ersten drei Semestern an 15 Wochenenden auf dem Campus statt. In drei Präsenzwochen wird ein Klinikpraktikum an der Schmerzklinik Kiel absolviert. Die Bearbeitung der Masterarbeit erfolgt im 4. Semester. Wäh-

rend dieser Zeit sind keine Präsenzzeiten vorgesehen.

Umfassende theoretische Ausbildung und gleichzeitig eine prägnante Praxisorientierung stehen im Mittelpunkt. In drei Semestern werden Grundlagen und Therapie vermittelt. Zentrale Themen sind dabei auch Organisation und Strukturen der Behandlung. Im vierten Semester folgt die fachgebundene Masterarbeit. Es handelt sich um einen universitären Studiengang mit hohem fachlichem Niveau. Themen wie DRGs, multimodale Behandlung, ambulante und stationäre Versorgung finden u.a. eingehend Berücksichtigung.

Zugangsvoraussetzung ist ein Hochschulstudium mit mindestens 240 Leistungspunkten. Möglich sind z.B. Human- oder Zahnmedizin, Psychologie oder ein verwandtes Fach. Ebenfalls möglich sind Gesundheits-, Pflege-, Natur- und technische Wissenschaften. Zusätzlich muss eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Bereich Medizin oder Psychologie vorliegen.

Das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität organisiert den Studiengang. In vielen Fällen ist es möglich, dass die steuerlich abzugsfähigen Studiengebühren vom Arbeitgeber übernommen werden. Des Weiteren ist die Möglichkeit der finanziellen Förderung durch Stipendien geplant.

Detaillierte Infos finden sich unter:
<https://www.zww-kiel.de/migraine-headache-medicine>

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)
c/o Universitätsklinikum Schleswig-Holstein,
Campus Kiel
Arnold-Heller-Straße 3, Haus U27
24105 Kiel
Telefon: 0431 - 500 244 62
Telefax: 0431 - 500 202 68
E-Mail: kopfschmerz@zww.uni-kiel.de

Studiengangsleitung:
Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Hartmut Göbel
E-Mail: hg@schmerzklinik.de